

# Brite berichtet über Brexit

Tagung mit politischer Diskussion und internationaler Beteiligung

**St. Andreasberg.** So richtig geklärt ist der Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union noch nicht. Es gibt Unsicherheiten auf beiden Seiten. Da sind Informationen wichtig, und die versuchte das Internationale Haus Sonnenberg am Wochenende zu vermitteln. Unter dem Motto „Europa nach dem Brexit – Wie organisiert sich die Europäische Union neu“ lud die Einrichtung zu einer Tagung ein.

Das Internationale Haus, das in 23 Ländern Europas sowie in den

Vereinigten Staaten und Israel Vereine unterhält, die unter dem Dach der International Sonnenberg Association (ISA) zusammengefasst sind, hatte unter anderem den Briten Dr. Ian King eingeladen. King legte ausführlich dar, zu welchen Konditionen Großbritannien die EU verlassen will und wie die Zukunft des Landes aussehen soll.

Mit seinen Thesen sorgte der britische Politikwissenschaftler für kontroverse Diskussionen. Der Historiker Professor Michael Gehler

von der Universität Hildesheim informierte die Tagungsteilnehmer mit einer „Zeitreise“ durch die Europäische Integrationsgeschichte. Die Auswirkungen des Brexits auf die Menschen in Europa und Großbritannien untersuchte Dr. Sigrid Fretlöh, die Mitglied im Team Europe ist.

Und auch die Politik durfte nicht fehlen. Harm Adam (CDU), Liam Harrold (Grüne) und Olaf Franz (FDP) diskutierten vor Publikum über Europa nach dem Brexit. *red*



Dr. Ian King referiert über den geplanten Ausstieg der Briten aus der Europäischen Union. Foto: Haus Sonnenberg